

Montageanleitung Wartungsanleitung für Anschlageinrichtung

Standard 31 Führungsschiene Aluminium, eloxiert

Standard 32 Führungsschiene Stahl, feuerverzinkt

Stand: 17.08.2006
SD 39



Inhalt

A	Allgemeines	3
B	Montage	4
C	Überprüfung und Abnahme	9
D	Schraubverbindungen, Schraubsicherungen	9
E	Wartung	10
F	Kontrollliste	11

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt !

Die Vervielfältigung und Verbreitung der Anleitung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verfassers nach §§ 16, 17 UrhG nicht gestattet und wird im Falle der Zuwiderhandlung von der Christian Dalloz Holding Deutschland GmbH & Co. KG nach § 106 UrhG strafrechtlich verfolgt.

In dieser Ausgabe geändert: Firmenname / Punkte A 6 / B 1 / B 3 / B 8 / B 11 / B 14 / E 7.

A Allgemeines

- A 1. Jedem, der mit oder an der Söll-Anschlageinrichtung arbeitet, muß diese Anleitung vor Gebrauch des Systems zur Kenntnis gebracht werden. Handlungen entgegen dieser Anleitung gefährden Menschenleben.
- A 2. Der Betreiber der Söll-Anschlageinrichtung muß sicher stellen, daß diese Anleitung bei der Anlage sicher, trocken und dem Benutzer jederzeit zugänglich aufbewahrt wird.
- A 3. Diese Anleitung ist vom Betreiber der Anlage auf Verlangen dem Hersteller der Söll-Anschlageinrichtung (Christian Dalloz Holding Deutschland GmbH & Co. KG oder einem von ihr autorisierten Händler) vorzulegen.
- A 4. Für die Montage und den Gebrauch von Söll-Zubehörteilen an dieser Söll-Anschlageinrichtung ist die entsprechende Anleitung zu beachten.
- A 5. Bei Verwendung von anderen persönlichen Schutzausrüstungen ist die entsprechende Anleitung zu beachten.
- A 6. Die Unfallverhütungsvorschriften BGV A 1 u. BGV D 36 sowie die "Regeln für den Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz bzw. zum Halten und Retten" BGR 198 und 199 sind zu beachten.

Für die Montage ist die BGV C 22 sowie Merkheft BGI 530 zu beachten.

- A 7. Söll-Anschlageinrichtungen dürfen nur mit original Söll-Bauteilen/Elementen montiert und betrieben werden. **Die Kombination mit Bauteilen/Elementen anderer Hersteller kann die Sicherheit der Söll-Anschlageinrichtung beeinträchtigen. Die Produkthaftung wird in solchen Fällen von der Christian Dalloz Holding Deutschland GmbH & Co. KG, sowie von ihr autorisierten Händlern abgelehnt.** Darüber hinaus besteht in solchen Fällen keine Zulassung, da Söll-Anschlageinrichtungen als System geprüft und zugelassen sind. Die Vollhaftung geht somit auf den Betreiber über.
- A 8. Die Kontrolliste (Abschnitt F) ist vom Bauleiter der Montagefirma vollständig und richtig mit einem unauslöschbaren Stift deutlich auszufüllen.
- A 9. Vor und bei jeder Benutzung der Anschlageinrichtung ist eine Sichtprüfung auf Funktionsfähigkeit des Systemes vorzunehmen.
- A 10. Die Söll-Anschlageinrichtung darf nur in Verbindung mit dem Söll-Auffanggerät-Standard und 2 m Seil mit Falldämpfer DIN EN 355 benutzt werden.
- A 11. Die Söll-Anschlageinrichtung Standard 32, Führungsschiene Stahl ist für die gleichzeitige Verwendung von maximal 3 Personen ausgelegt.
- A 12. Die Söll-Anschlageinrichtung Standard 31, Führungsschiene Aluminium ist für die gleichzeitige Verwendung von maximal 2 Personen ausgelegt.

B Montage

B 1. Der Montagesatz besteht aus:

- je nach Bedarf mehreren zusammenfügbaren vertikalen Führungsschienen
- einer entsprechenden Anzahl von Befestigungsbügeln, die im Abstand von max. 560 mm befestigt werden müssen.
- einem an jedem Führungsschienenteil befestigten Profilverbindungsstück mit je 2 Spezialschrauben M 12 x 30 mit Mutter und Zahnscheibe.

Pro Schienenweg mindestens:

- 2 Steigsperren für Anschlagereinrichtung mit Rastbolzen (Best.-Nr. 33 70 055).

Schraubverbindungen sind gegen Losdrehen zu sichern. Siehe dazu Abschnitt D "Schraubverbindungen/Schraubsicherungen".

B 2. Zur leichten Montage zweckmäßige Gegenstände:

- 2-Gabelschlüssel, SW 19
- 1-Gabelschlüssel, SW 17
- 1-Gabelschlüssel für Wandschraube nach Bedarf
- 2-Auffanggurte DIN EN 361
- 1-Werkzeugtasche

Mindestens 1 separates Sicherheitsseil nach DIN EN 354/355 mit Falldämpfer pro Person, um sich während der Montage zusätzlich gegen Absturz sichern zu können.

B 3. Zur Montage benötigtes Personal: Mindestens zwei Personen

B 4. Bauteile schonend behandeln. Führungsschienen nicht werfen.

B 5. Vor der Montage sind die Führungsschienen von Schmutz - vor allem an den Verbindungsflächen - zu säubern. Die Führungsschienen dürfen nicht mit Zement, Mörtel oder ähnlichen Stoffen in Berührung kommen. Mörtelreste sind unverzüglich zu entfernen. Besonders die Lauffläche für den Läufer auf der Innen- und Außenseite der Führungsschiene muß sauber sein.

B 6. Beschädigte Teile nicht benutzen und nicht reparieren, sondern durch fabrikneue Teile ersetzen.

B 7. Mindestdimensionierung für die Befestigung von Steigschutzleitern:

Die Mindestdimension der Schrauben beträgt M12. Nach DIN 18799-3 sind bei Schornsteinen Schrauben aus nichtrostendem Stahl A4 DIN EN ISO 3506-1 mindestens M20 oder bei Verankerungsabständen bis 1,25m Schrauben M12 vorgeschrieben. Die Bestellung der Befestigungsbügel muss auf die Mindestdimensionierung ausgelegt sein.

B 8. Auf die ausschließliche Verwendung von bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln wird verwiesen.

- B 9. Für Betonbauwerke empfehlen wir Hinterschneiddübel (z. B. Hilti, Fischer, UPAT, Liebig); Verarbeitung unter Beachtung der Technischen Information des Herstellers.

Für die verschiedenen Mauerwerksarten empfiehlt sich nach Rücksprache mit der Bauaufsichtsbehörde eine Einzelabnahme.

Fig. 1

- B 10. **Anforderungen an den Baukörper:**

Die **Anschlageinrichtung Standard 32** Führungsschiene Stahl feuerverzinkt ist nach DIN EN 795 geprüft, und ist somit durch Baumusterprüfung für eine statische Kraft von 10 kN für die erste Person und 1 kN für jede weitere Person (max. 3 Personen = 12 kN) ausgelegt.

Die **Anschlageinrichtung Standard 31** Führungsschiene Aluminium eloxiert ist nach DIN EN 795 geprüft, und ist somit durch Baumusterprüfung für eine statische Kraft von 10 kN für die erste Person und 1 kN für jede weitere Person (max. 2 Personen = 11 kN) ausgelegt. Dementsprechend sind die Anforderungen an den Baukörper zu bemessen.

Gemäß EN 795 gelten folgende Montageempfehlungen:

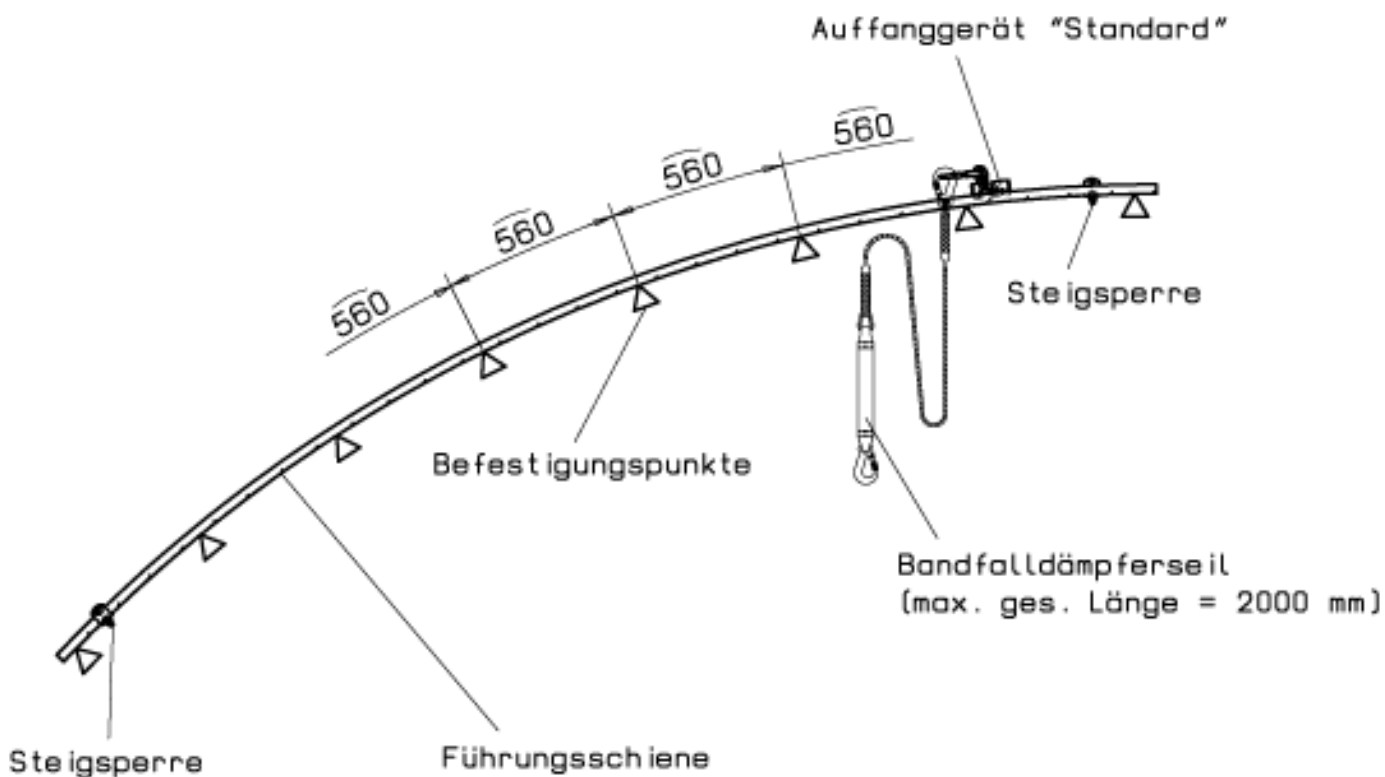
Bei Befestigung in Stahl oder Holz ist z.B. durch Berechnung nachzuweisen, daß Konstruktion und Installation der bei der Baumusterprüfung aufgebrauchten Kraft standhalten.

Bei Befestigung in anderen Materialien ist die Eignung z.B. durch eine Prüfung in einem Muster des Materials festzustellen. Das Muster muß die Anforderungen der Baumusterprüfung nach DIN EN 795 Pkt. 4.3.4 erfüllen.

Danach sollte jeder Anker nach Montage in diesem Material eine Axial-Zugkraft von 5 kN ausgesetzt werden, um die Stärke der Befestigung zu prüfen. Der Anker sollte der Kraft mindestens 15 Sekunden standhalten.

Es ist sicherzustellen, daß die zum Auffangen eines abgestürzten Arbeiters notwendige Strecke nicht größer als die vor Ort zur Verfügung stehende Strecke ist. Bei Anschlageinrichtung Standard und 2 m Bandfalldämpferseil ist eine Strecke von 5,50 m notwendig!

Fig.1



B 11. Anzugsdrehmomente:

Für das Anziehen der Befestigungsschrauben **Stahl - Güte 8.8** in Verbindung mit der mitgelieferten Zahnscheibe empfehlen wir als Anzugsdrehmoment:

Bei:	M 10	M 12	M 16	M 20
	20 Nm	25 Nm	60 Nm	120 Nm

Für das Anziehen der Befestigungsschrauben **Edelstahl - 1.4571** in Verbindung mit der mitgelieferten selbstsichernden Sechskantmutter DIN 985 empfehlen wir als Anzugsdrehmoment:

Bei:	M 10	M 12	M 16	M 20
	40 Nm	45 Nm	85 Nm	150 Nm

Fig. 2

B 12. Lebensgefahr!

Es muß sicher gestellt werden, daß vor und nach einem Scheitelpunkt je eine Steigsperrre (Best.-Nr. 16571) montiert ist, um zu gewährleisten, daß das Auffanggerät immer in Wirkrichtung in der Führungsschiene läuft.

Die Möglichkeit das Auffanggerät am Scheitelpunkt zu drehen besteht durch:

- a) Entnahme und erneutes Einsetzen
- b) Aussparung
- c) Ausstiegsvorrichtung
- d) Drehscheibe

Fig. 2

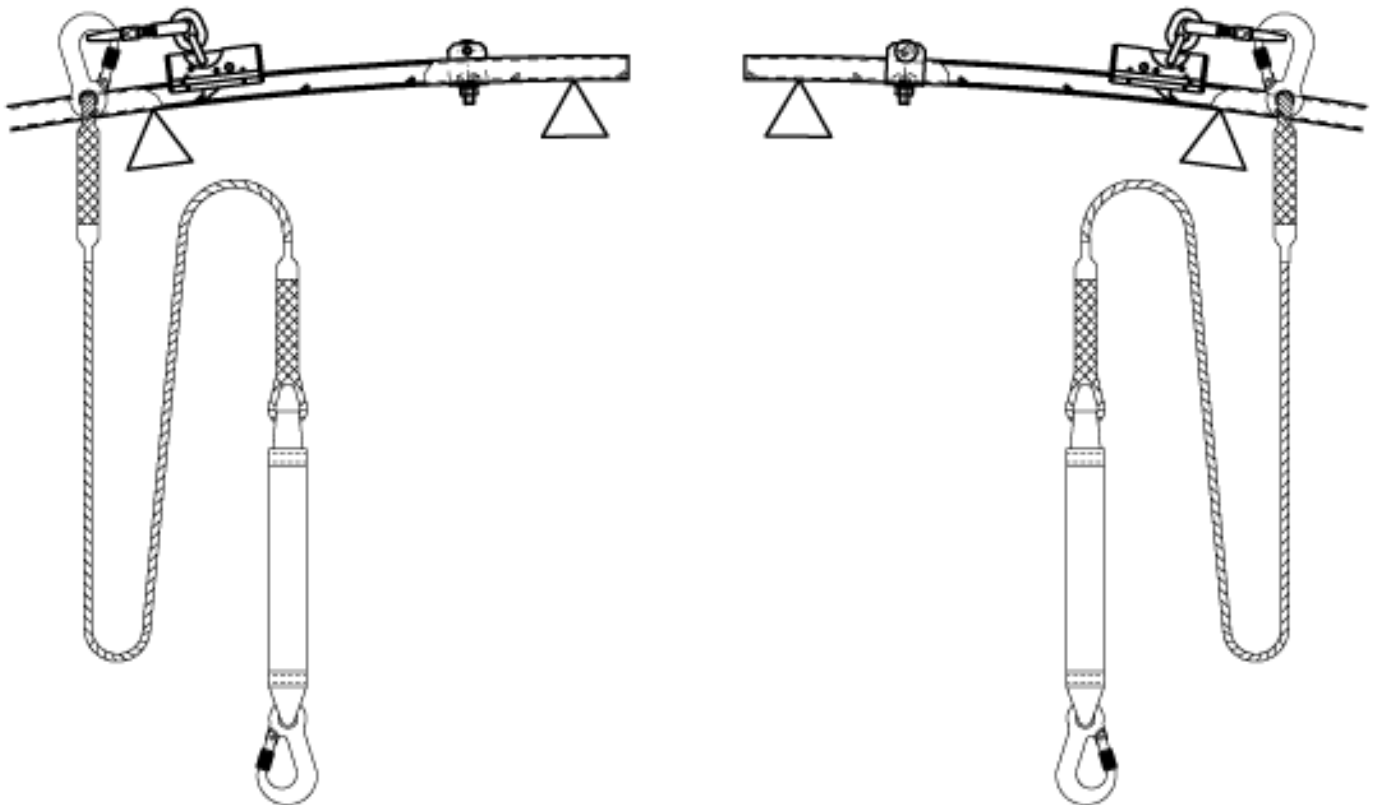


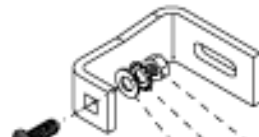
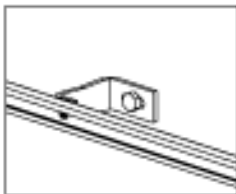
Fig. 3
B 13. Befestigungsbügel

Fig. 3

Befestigungsbügel

Best.Nr. BB-SSTR (Stahl, feuerverzinkt)

Best.Nr. BB-SA4R (Edelstahl, gebeizt)

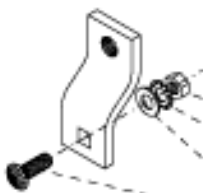
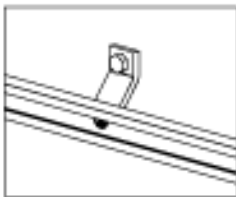


Mutter M12 DIN 934
Zahnscheibe A13
U-Scheibe 13 DIN 125
Söll-Spezialschraube M12x35

Halterung

Best.Nr. 11102 (Stahl, feuerverzinkt)

Best.Nr. 16838 (Edelstahl, gebeizt)



Mutter M12 DIN 934
Zahnscheibe A13
U-Scheibe 13 DIN 125
Söll-Spezialschraube M12x35

B 14. Mindestspaltbreiten

Montageempfehlungen:

- Bei positiven Umgebungstemperaturen, Spaltbreite 2 mm
- Bei negativen Umgebungstemperaturen, Spaltbreite 3 mm
- Bei Wiederholungsprüfungen sollte sichergestellt sein, dass die max. Spaltbreite von 5 mm (unabhängig von den Umgebungstemperaturen) nicht überschritten wird.

C Überprüfung und Abnahme

Bei der Abnahme ist darauf zu achten, daß die Fangnasen der Führungsschiene nach oben zeigen. Sämtliche Schraubverbindungen an den Befestigungsbügeln, den Stoßverbindungen und an den Steigsperren sind zu überprüfen. Sie müssen fest sitzen und gegen Lösen gesichert sein (siehe Abschnitt D). Die Rastbolzen der Steigsperren müssen selbständig durch Federkraft in die Ausgangsstellung gezogen werden.

D Schraubverbindungen, Schraubsicherungen

Bei Stahlschrauben, feuerverzinkt ist durch die mitgelieferte Zahnscheibe die Schraubsicherung gewährleistet.

Bei Edelstahlschrauben wird als Sicherungselement eine selbstsichernde Spezialmutter verwendet.

E Wartung

Achtung:

Aus Sicherheitsgründen wird vor selbständigen Reparaturen an den Führungsschienen gewarnt. Führungsschienen, die mechanisch beschädigt sind, z.B. nach einem Absturz **müssen** ausgetauscht werden.

Eine durch Absturz beanspruchte Anschlagereinrichtung ist sofort stillzulegen. Die Stilllegung ist so lange aufrecht zu halten, bis ein Sachkundiger den einwandfreien Zustand der Anschlagereinrichtung feststellt oder die durch Absturz beanspruchten Teile der Anschlagereinrichtung durch einen Sachkundigen ersetzt worden sind.

- E 1. Führungsschienen einer Anschlagereinrichtung sind nach Bedarf auf ihren einwandfreien Zustand durch einen Sachkundigen prüfen zu lassen.

Sachkundiger ist:

"Wer auf Grund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung ausreichende Kenntnisse auf dem Gebiet der Sicherheits- und Rettungsgeschirre hat und mit den einschlägigen Richtlinien und allgemein anerkannten Regeln der Technik (z.B. EN-Normen) soweit vertraut ist, daß er den arbeitssicheren Zustand und die sachgerechte Anwendung von Sicherheits- und Rettungsgeschirren beurteilen kann."

- E 2. Läufer mindestens 1 x jährlich, sowie nach jeder Fallbeanspruchung durch einen Sachkundigen prüfen lassen.
- E 3. Vor/bei jeder Benutzung der Anschlagereinrichtung ist auf Ordnungsmäßigkeit und Funktion aller Bauteile zu achten.
- E 4. An den Enden der Anschlagereinrichtung Standard sowie vor und nach einem Scheitelpunkt müssen Endsperrn (Best.-Nr. 16571) vorhanden sein. Der Rastbolzen der Steigsperre muß selbständig in die Ausgangsstellung gezogen werden und somit das Durchfahren des Läufers verhindern.
- E 5. Es ist darauf zu achten, daß die Führungsschienen frei von Schmutz sind.
- E 6. Alle Schraubverbindungen müssen fest und gesichert sein, siehe hierzu Abschnitt D.
- E 7. An jeder Ein- und Ausfühirstelle ist dauerhaft ein ausreichendes großes Kennzeichen anzubringen, das folgende Angaben enthalten muß:
- Typenbezeichnung
 - Herstellungsjahr
 - Hersteller, Lieferer oder Importeur der Anschlagereinrichtung.
 - Hinweis: "Anschlagereinrichtung nur mit Falldämpfer nach EN 355 benutzen."

Anmerkung: Als dauerhaft gilt z.B. ein geprägtes beschichtetes Aluminiumkennzeichen.

F Kontrollliste zur Abnahme von Söll-Anschlageinrichtung

Standard 31
Standard 32

Führungsschiene Aluminium, eloxiert
Führungsschiene Stahl, feuerverzinkt

Die Kontrollliste Seite 11/12 ist vom Baustellenleiter der Montagefirma vollständig mit einem unauslöschlichen Stift auszufüllen. Der Baustellenleiter der Montagefirma trägt die Verantwortung für die Richtigkeit aller Angaben. Kontrollpunkte, die Mängel oder Abweichungen aufweisen sind in die Liste "Raum für Vermerke" auf S. 12 einzutragen.

Kontrolltätigkeit

Prüfvermerk
(bitte ankreuzen)

i.O.

- Der maximale Befestigungsabstand beträgt 560 mm B 10.
- Die Spaltbreite der Stoßverbindung entspricht Abschnitt B 14.
- Die Schraubverbindungen zwischen dem Bauwerk und den Befestigungselementen entsprechen Abschnitt B 7.
- Die Befestigungselemente sind ordnungsgemäß montiert und alle Schraubverbindungen fest angezogen.
- Alle Schraubverbindungen sind entsprechend Abschnitt D gegen Lösen gesichert.
- Am Führungsschienenanfang bzw. -ende sowie vor und nach einem Scheitelpunkt sind "Steigsperren mit Rastbolzen" entsprechend Fig. 1 und 2 montiert.
- Der Rastbolzen der Steigsperre (Best.-Nr. 16571) ist frei beweglich und wird von selbst in seine Ausgangsstellung zurück gezogen.
- Kennzeichnungsschild entsprechend Abschnitt E 7 ist vorhanden.
- Die Führungsschiene ist frei von Verschmutzungen.
- Es sind nur korrosionsgeschützte Befestigungselemente und Schraubverbindungen verwendet worden.
- Der Söll-Läufer läßt sich in die Führungsschiene einführen.
- Söll-Läufer sind an den Betreiber ausgehändigt worden.
- Probebegehung durchgeführt.
- Es sind keine Mängel festgestellt worden.
- Diese Anleitung wurde dem Betreiber ausgehändigt.
- Es wurden nur Bauteile der Christian Dalloz Holding Deutschland GmbH & Co. KG, Steigschutztechnik verwendet.

nein ja

Bitte Rückseite beachten!

